Name des Projekts:

CoronaCare - Auswirkungen der politischen und sozialen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie auf die „soziale Gesundheit"

Projektleiter*innen (e-mail): *Birgit Beispiel* (e-mail), *Max Muster* (e-mail)

Professor Dr. Christine Holmberg (christine.holmberg@mhb-fontane.de)

Institution:

Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

Kooperationspartner: Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Thema (Titel, Kurzbeschreibung)

Die Studie CoronaCare untersucht die Auswirkungen der politischen und gesellschaftlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie auf die „soziale Gesundheit“ in Deutschland. „Soziale Gesundheit" verstehen wir als eine zentrale Komponente von Gesundheit, die durch alltägliche soziale Kontakte in Gemeinschaften, sozialen Netzwerken und Familien als Ressource aufrechterhalten und nutzbar gemacht wird. Soziale Gesundheit rückt die Bedeutung unserer gelebten sozialen Erfahrungen in den Vordergrund,

Zielstellung (angestrebte Ergebnisse) **und Nutzen** (hilfreich für….)

In diesen außergewöhnlichen Zeiten, in denen das Leben durch soziale Distanz geprägt ist, entwickeln und erproben wir ständig neue Strategien, um unsere soziale Gesundheit zu erhalten und das Leben innerhalb einer Pandemie lebenswert zu machen. Ziel der Studie ist es, zu verstehen, wie sich die Menschen an diese neue, rekonfigurierte soziale Welt anpassen, in der sich die eigentliche Grundlage des sozialen Lebens in einem ständigen Ausnahmezustand befindet. Insbesondere sind wir daran interessiert, die Strategien zu verstehen, die Menschen innerhalb der Pandemie entwickeln und einsetzen, um ihre soziale Gesundheit zu erhalten und physisch und emotional mit der ständigen Präsenz von Infektionen, der erzwungenen sozialen

Verwandte Methoden:

CoronaCare ist als ethnografische Studie konzipiert und nutzt methodische Ansätze aus der Anthropologie (Beobachtungen, Feldnotizen, Interviews), Soziologie (qualitative Interviews, Surveys) und den Bürgerwissenschaften (Datenerhebung durch Teilnehmende selbst, Dokumentation ihres Alltags in Text-, Audio- oder Videoformaten)

Zeitrahmen

07.2020-12.2021

Unterstützung könnten wir noch brauchen für….

Wir suchen Studienteilnehmer*innen! Menschen in verschiedenen Lebenssituationen sind aufgefordert mitzumachen, um ein möglichst vielfältiges Bild über den Umgang mit der Covid-19-Pandemie im Alltag zu gewinnen. Teilnehmen können grundsätzlich alle, die ihren regelmäßigen Wohnsitz in Deutschland haben und über 18 Jahre alt sind.